

Protokoll der Referatekonferenz

vom 1. Mai 2018

- öffentlicher Teil -

(beschlossen am 28.05.2019)

1	Anwesenheitsliste	Bundesdelegiertenversammlung des.....	2
2	Beschluss der Tagesordnung.....	Bundesverbands ausländischer	3
3	Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc.	Studierender (BAS BDV) vom 10.05.2018 bis 12.05.2018 in Jena (angenommen)	3
3.1	Raumnutzungsantrag AK Theorie (öffentlich) (vertagt)	7.3.1 Finanzantrag auf Reisekosten- Übernahme nach LRKG für die entsendete Delegation zur 16.	
4	Bestätigung von Protokollen.....	Bundesdelegiertenversammlung des.....	3
5	Berichte.....	Bundesverbands ausländischer Studierender (BAS BDV) vom	3
5.1	Sozialreferat	10.05.2018 bis 12.05.2018 in Jena (angenommen)	
5.2	Gremienschulung 27.-28.04.		
5.3	Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	7.4 Neue Homepage	
5.4	Mitteilung zur Haushaltsprüfung	7.5 Diskussion: Öffnungszeiten im StuRabüro (=> nächste Sitzung wieder aufnehmen)	
6	Infos jedweder Art		5
6.1	VRN nextbike ist gestartet	8 EDV	
6.2	Treffen mit KUM (Kommunikation und Marketing der Universität) am 19.04.2018	8.1 EDV-Datenschutzbeauftragte*r (angenommen)	
6.3	Termin mit Frau Hoch zu QSM Mitteln	8.2 Serverumzug	
6.4	1. Quartalsbericht liegt vor	8.3 RefKonf Verteiler	
6.5	Kontrolliert Kontaktdaten	8.4 Newslettermail	
6.6	Bitte tragt eure Termine in die Raumbelegung ein!	8.5 Datenschutzsensibilisierung	
6.7	Vorläufige Refkonf-Protokolle Online	8.6 Updates und Installieren von Adobe	
7	Termine, Treffen	8.7 Mail an FSen wegen Impressum etc. (vertagt auf 15.05.18)	
7.1	Ideen Studiengebühren Aktion 3.5.	9 Nicht öffentlich.....	
7.2	Termin wg. Reinigung der StuRa- Räume	9.1 Überstundenabbau und Urlaubsantrag.....	8
7.3	Einladung zur 16.	9.2 Erneute Landtagsanfrage Drucksache (16/3849)	
		9.3 Schlüsselantrag	

9.4	Sandgasse	11.8	Infostand "Studis gegen Wohnungsnot"	16
9.4.1	Raumnutzung in der Sandgasse	11.9	Antrag: Solidarität mit Bamberg zeigen (angenommen)	16
9.4.2	Schlüssel Sandgasse	11.10	Antrag: 20 Überstunden Stefan (angenommen)	
9.5	Schlüssel im Umlauf-Probleme	11.11	50 Jahre BdWi	
9.6	Objektpläne für die Feuerwehr	12	Finanzen.....	16
9.7	Antwort an die Raumanfrage aus der Verwaltung	12.1	Steuerberaterin gefunden (angenommen)	
10	Wahlen.....	12.2	Finanzantrag Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
10.1	Informationsmail an Fachschaften wg. Neutralitätsgebot bei Wahlen	12.3	Siebdruck Workshop am 28.04.2018	18
10.2	Infostand zu den StuRa Wahlen allgemein (vertagt auf 15.5.)	12.4	Teilnahme- und Reisekosten zur BAföG Schulung	
11	Öffentlichkeitsarbeit.....	12.5	Timer Bundeszentrale Pol. Bildung (angenommen)	
11.1	Vorschläge Extern - Human Library	13	Finanzabläufe (vom 27.03.18).....	
11.2	Studiengebührenjahrestag 3.Mai (oder so)	13.1	Änderungen im Abstimmungsverfahren über Finanzanträge in der RefKonf während der vorlesungsfreien Zeit	
11.3	Neu-Referent*innen Akquise	13.2	Änderungen in der Buchhaltung - Infos/Diskussion	
11.4	Freiwilligenmanagement Workshop am 07.07.2018			
11.5	Siebdruck Workshops für FSen und HSGruppen etablieren (angenommen)			
11.6	Infoabend "Aktiv an der Uni" etablieren (angenommen)			
11.7	Layout/PR Workshop			

Beginn des öffentlichen Teils: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 23:58 Uhr

1 Anwesenheitsliste

Sitzungsmoderation: David Kelly
 Protokollant*in: Julia Patzelt

Stimmberechtigte Mitglieder der Referatekonferenz:

Sitzungsleitung der Refkonf:

Vorsitz: David Kelly, Julia Patzelt

Referate

EDV-Referat: Harald Nikolaus
 Finanzreferat: Markus Baldermann, Cristina Henriques Martins
 Ökologie und Nachhaltigkeit: Lena Schreiner, Max Klamke
 QSM-Referat: Philipp Strehlow 17:54
 Soziales: Claudia Guarneri 17:45
 Studierendenwerk: Silvia Seidlitz
 Verkehr: Jan-Niklas Wittemann

Gesamt stimmberechtigt: max. 8

Beratende Mitglieder der Referatekonferenz

Autonomes Referat gegen geschlechtsspezifische Diskriminierung von Frauen (Frauen* und Non-Binary-Referat):

Sarah Pherenike Hladik

Gesamt beratend: 1

Gesamt stimmberechtigt bei GO: max. 11

Gäste: 2

2 Beschluss der Tagesordnung

→ **angenommen**

3 Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc.

3.1 Raumnutzungsantrag AK Theorie (öffentlich) (vertagt)

Der AK Theorie möchte die Räume nutzen und zwar konkret die Räume in der Sandgasse. Der AK Theorie nutzt die Räume seit vor der VS und es wurde immer übersehen, dass sie offenbar keinen Raumantrag gestellt haben. Daher müssen sie jetzt einen Antrag stellen.

4 Bestätigung von Protokollen

* keine Protokolle zur Abstimmung

5 Berichte

5.1 Sozialreferat

Ideenpad für 3.Mai Aktionstag gegen Studiengebühren: <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Studiengeb%C3%BChren> - Treffen am Sonntag, 29.4. ab 16h im StuRa Büro zur Planung

5.2 Gremienschulung 27.-28.04.

Feedback (Auswertung der Feedbackbögen)

+ individuelle Beratung, Vermittlung von Basiswissen, individuelle Beratung

+ Einführungsvortrag, QSM, PR, Finanzen, Lehramt

- Unorganisiertheit

vertiefen: Zuständigkeiten, Kommunikation, Aufgaben eines FSR

mitgenommen: Basiswissen HoPo

Wünsche

5.3 Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit

die Hochschultage Nachhaltigkeit sind heute zu Ende gegangen.

Wir haben Folgendes angeboten:

- Vorträge (24.04.: Probleme: Mülldilemma, Kohlekonsum/Systemkritik, 26.04.: Lösungen: Gemeinwohl Ökonomie, Nachhaltigkeit von Sharingplattformen, foodsharing) -> 10 - 30 Teilnehmende
- Filmvorführung (25.04.: Taste the waste) -> 30 Teilnehmende
- Live-Übertragung der Podiumsdiskussion in Mannheim (27.04.) -> 10 Teilnehmende
- 28.04.: a) Radtour durch Heidelberg -> 10 Teilnehmende
b) Gemeinsames Kochen: ca. 20 Teilnehmende und viele Essende
c) Workshoptag: Siebdruck -> ca. 30 Teilnehmende, VS-Öffimaterial; Zero Waste -> ca. 20 Teilnehmende; Repair Café -> ca. 5 Teilnehmende
- 29.04.: Müllsammelaktionstag "Sauberer Neckar" + Küche für alle beim Appel un Ei -> 8 Teilnehmende

Wir haben bei einem Orgateam von 2 Personen mit dieser Anzahl an Teilnehmenden gerechnet.

Die Teilnehmenden waren von Tag zu Tag unterschiedlich zusammengesetzt und die Woche mit anderweitigen Terminen gespickt.

Dementsprechend sind wir zufrieden mit der erreichten Teilnehmendenzahl.

Vor allem für unserer Netzwerkpflege und für die Profilierung unserer Referats (wir haben von Interessent*innen gehört) hat sich die Woche gelohnt.

Ebenso für die Öffentlichkeitsarbeit der Hochschulgruppen, aus denen wir stammen (GHG und BUND Hochschulgruppe).

* Orga-Team der HSTage für Nachhaltgkt wechselt jedes Jahr (bzgl. Nachfrage,

5.4 Mitteilung zur Haushaltsprüfung

Diese Woche bekommen wir im StuRa-Büro Besuch. Ein Vertreter des Landesrechnungshofes nimmt sich vom 02.05. bis zum 04.05. drei Tage Zeit, um unsere Finanz- und Verwaltungsstruktur auf Herz und Nieren zu prüfen.

Das Finanzteam sieht dieser Prüfung sehr optimistisch entgegen. Inzwischen wurde ein funktionierender, bürokratischer und dennoch transparenter Verwaltungsapparat aufgebaut. Auch wurden neue Controlling Mechanismen eingeführt, welche für Sicherheit sorgen. Regelmäßige Sprechzeiten für Aktive und Externe, aber auch regelmäßige interne Besprechungen sorgen für eine präventive Vermeidung von Problemen, sodass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind. Gespräche mit Steuerberater*innen, welche unser

Mandat übernehmen könnten laufen im Hintergrund ebenfalls.

Die Haushaltsprüfung sehen wir als Chance, offene Fragen beantwortet zu bekommen, Lob und Verbesserungsvorschläge zu erhalten, damit wir unsere Arbeit weiterführen und den Studierenden weiterhelfen.

Besuch des Landesrechnungshofes.

Herr Scheuble will ca. 3 Tage kommen. Vor Ort möchte er die Belege ab 3. Quartal 2015 bis 4. Q. 2017 einsehen, zumindest in Stichprobe.

Außerdem will er Folgendes sehen/wissen:

- Zahlen zum Haushalt 2016, wenigstens die Haushaltsansätze, falls das Ist-Ergebnis einer Jahresrechnung noch aussteht.
- Das Ergebnis der externen Prüfung (Jahresrechnungen 2015/2016)
- Stand der Regelungen bei Änderungen von Satzungen (Kirsten und Krissy sind dran)
- Stand abgeschlossener oder laufender juristischer Verfahren (Angelina ist dran)
- Arbeitsverträge und Aufwandsentschädigungen des Zeitraums im Einzelfall.

=> Realistischerweise schaffen wir es, die nötigen Unterlagen bis Anfang Mai zusammenzustellen

- Eröffnungsgespräch am 2.5. in den Räumlichkeiten der ZUV
- vielen Dank an alle helfenden Menschen

6 Infos jedweder Art

6.1 VRN nextbike ist gestartet

- 8500 Euro für Testphase: erste 30 min kostenlos, nach 15 min. Pause wieder 30 min kostenlos nutzbar (=> beliebig oft am Tag möglich)
- Fünf weitere Stationen sollen installiert werden
- Info-Website soll installiert werden → Verlinkung auf StuRa Seite
- 1.5.-1.8.
- Bei positiver Abstimmung Verlängerung der Testphase um 3 Monate
- StuRa Beschluss muss bis zur Rückmeldung vorhanden sein: 10.06.2018!
→ technisch ist kein Start möglich, wenn Uni die zusätzlichen VS-Beiträge für nextbike einziehen soll
- → unsere Möglichkeit: wenn Urabstimmung erfolgreich, Zahlung aus StuRa Rücklagen
- => Wie können wir noch unterstützen?

- Testphase muss ordentlich beworben werden, Flyer verteilen!!

*

- Überlegung aus Finanzreferat: in Planung Nachtragshaushalt, Zweckgebundene Rücklage WS 18/19
- Werbung: läuft schon über Facebook und Mail an die FSen, Flyer-Druck werden von Vertragspartner (VRN) übernommen, schon in Planung, Zwei Info-Veranstaltungen in Planung

6.2 Treffen mit KUM (Kommunikation und Marketing der Universität) am 19.04.2018

15.30 Uhr trafen sich Vertreter*innen mit Frau Fuhrmann-Koch um über die Kommunikation zwischen VS, Studis und der Verwaltung verbessert werden können.

Gespräch war aufschlussreich, leider ist es aber nach Fr. Fuhrmann Koch nicht möglich, einen Verteiler an die Studierenden einzurichten, das die soziale und kulturelle Inklusion nicht Kernaufgabe der Universität sondern unsere ist. KUM ist aber sehr interessiert daran mit dem StuRa zusammen zu arbeiten, was den Masterplan INF betrifft.

- Angebot der Unterstützung via Social Media: Twitter, Facebook; Zum Semesterstart Artikel im Uni Spiegel
Hinweis, über Pressestelle des StuWe zu gehen, PMs an den Pressespiegel der Uni
- Möglichkeiten, über die FSen Newsletter
- Anregung: zur nächsten Sitzung über Positionierung(en) der VS/StuRa Gedanken machen, Uni setzt wahrscheinlich auf Wachstum, Spektrum Mobilität wird an Stadt abgegeben
- Treffen sollte möglichst bald sein!
- nächstes öffentliches Treffen am 04.05. !

6.3 Termin mit Frau Hoch zu QSM Mitteln

- Feedback Bisherige Verfahrensabläufe
 - künftige Präzisierungen in Anträgen (rel. Viel Spielraum für Institute, Anträge auszugestalten)
 - Eindruck: teilweise Institute federführend bei QSM Anträgen – Fachschaften wenig Mitsprache
 - Frau Hoch scheint sehr interessiert an aktiver Einbeziehung der FSen
 - Kontrollelement einführen → Gelder tw. Zu spät abgerufen, nicht mehr suffizient nutzbar hierfür Maßnahmen in Überlegung, Status der QSM-Anträge abzufragen
 - Fokus auf Lehrer*innen Bildung/ Entwicklung innovativer Projekte anstoßen
 - diverse Ideen der Splittung der Finanzen (?)
 - QSM-Schulung für November in Planung → Infos für FSen und Institute notwendig
 - QSM-Leitfaden in Planung seitens QSM-Referat
 - Idee: Werbung auch zwischen den Semestern zu interessanten und wichtigen QSM Projekten via Social Media
=> Philipp: Recherche Beispiele zur nächsten Sitzung
 - wichtig! Zukunft der QSM ungewiss - Neuverhandlungen über Landeshochschulpakt 2020 – Landesrektorenkonferenz evtl. nachteilig für Student*innen
- Demo- und Protestaktionen starten → Bildungstreik

6.4 1. Quartalsbericht liegt vor

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/nachrichten/archive/2018/april/10/article/erster-quartalsbericht-2018.html>

6.5 Kontrolliert Kontaktdaten

Aufruf an alle Mitglieder der Refkonf und den Wahlausschuss: Bitte sprecht alle Aktiven aus Fachschaften, mit denen ihr sprecht, proaktiv darauf an, ob ihre Kontaktdaten auf der Homepage stimmen und sie Zugang zu Email und Postfach haben.

Das ist wirklich wichtig: Im Rahmen der Gremienschulung waren u.a. Mitglieder zweier Fachschaftsräte anwesend, bei denen es hiermit Probleme gibt: bei der einen Fachschaft kommt die Papierpost oft erst nach Monaten an diversen Leitstellen im Klinikum, aber nicht bei der Fachschaft an, darunter war Anwaltspost. Bei der anderen FS kamen seit einem halben Jahr die Emails nicht an. Es hat sich daher auch als sinnvoll erwiesen, für die Einladung zur Gremienschulung auf die Privatadressen der FSR-Mitglieder zuzugreifen und diese Daten bei der Kandidatur auch zum Zweck der Information über die Tätigkeit als gewähltes FSR-Mitglied zu erheben, denn nur so haben die betroffenen FSR-Mitglieder von der Schulung erfahren. Es wäre aber wichtig, die FSR-Mitglieder auch über die Email/das Postfach der FS zu erreichen, denn „normale“ Studierende, also die Studierenden, die der FSR vertreten soll, können die FS nur auf diesem Weg erreichen. Und vor allem sie sollen ja die FS erreichen können.

6.6 Bitte tragt eure Termine in die Raumbellegung ein!

Und zwar in die Raumbellegung auf der StuRaseite:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/raumbellegung-stura.html>

Bei Sitzungsterminen oder größeren Treffen außerdem dran denken, die Termine im Sofo einzugeben, damit sie auf der StuRa-Seite bei den Terminen und im Schlagzeiler erscheinen und somit VS-Aktive die Möglichkeit haben, von dem Termin zu erfahren.

6.7 Vorläufige Refkonf-Protokolle Online

2018-02-20
2018-03-06
2018-03-12
2018-03-23.-25.
2018-03-27
2018-04.17
sind online.

Wurden in diese Sitzung aber nicht beschlossen.

7 Termine, Treffen

7.1 Ideen Studiengebühren Aktion 3.5.

Die Studiengebühren wurden vor einem Jahr für nicht-EU-Bürger eingeführt

Dazu wollen wir eine Demo organisieren. Das sind die bisherigen Ideen:

an verschiedenen Standorten (Triplex/Marstall, Bergheim, Feld-Mensa)

Flyer mitnehmen:

Gebührenbefreiung

Damaliger Flyer mit Infos (8seitig)

to do:

Zahlen raussuchen Bewerber*innenrückgang --> Senator*innen angeschrieben;

Rückgang der Bewerbungen auf Plakate schreiben

Spendenkarton für Frau Bauer raussuchen

Demo-Material von 2016/2017 raussuchen: gebastelte Frau Bauer, Plakate der Demos,...
alles im StuRa Büro unten gelagert

Sammelbox Aktionsideen der LandesAstenKonferenz:

- Straßentheater mit Theresia Bauer: Eine Person verkleidet sich als Theresia Bauer, die eine Gruppe von Personen, die repräsentativ für die ausländischen Studierenden stehen, schröpft. Dafür könnt ihr einen auffällig gekennzeichneten Jutesack (z.B. mit EUR-Zeichen nehmen). Einige aus der Gruppe sind in der Lage, die #Bauerntaxe zu bezahlen (z.B. in Form eines übergroßen Geldscheins dargestellt), die Theresia prompt in ihr Säckel steckt. Andere können das nicht und werden von Theresia symbolisch weggeschickt. [Idee von Fabian]

- Krötenwanderung ins schwarze Haushaltsloch: 80 % einer Gruppe von Kröten (z.B. gebastelte 2D-Pappfiguren) wandern in den "Tümpel" als Symbol für den Haushalt (Theresia Bauer hilft natürlich nach ;-)). Die restlichen 20 % gehen zur symbolisch dargestellten Universität. Dies ist eine Anspielung auf die Mittelverteilung von 1:4. Das kann auch mit einem Kassensound verdeutlicht werden: Die Staatskasse bimmelt unentwegt in ohrenbetäubender Lautstärke, während der Klang der Hochschulkassen kaum zu vernehmen ist. [Idee von Fabian]

andere Ideen:

1 Bildungshürden basteln +1

2 Spielgeld verteilen

3 Flipcharts aufstellen mit Ideen, was man mit 1500€ machen könnte / Ideensammlung

4 Hut aufstellen für Spenden an Frau Bauer --> Plakat von schröpfender Bauer raussuchen

aus Freiburg:

1. Fotoaktion (Menschen mit Plakaten fotografieren, die zeigen, warum sie gegen

Studiengebühren sind - ein paar bereiten wir selbst vor)

2. Dosenwerfen (dosen als bildungshindernisse oder so gestalten)
3. Infomaterial am Stand
4. Livemusik (studierende der musikhochschule)
1. Bierkästen als Bildungshindernisse auf dem Platz verteilen (gestapelt und dann mit verschiedenen hindernissen beschriften)

- Donnerstag ab 11:00 in/vor der Triplex / Uniplatz
Bildungshürden durch Kartons aufbauen
→ helfende Hände gesucht!!! spontane Meldungen an: soziales@stura.uni-heidelberg.de

GO Vorziehen Finanzen TOP 12

Abstimmung über Vorziehen des TOP 12		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
8	0	0
Ergebnis: angenommen		

7.2 Termin wg. Reinigung der StuRa-Räume

Wir sollten einen Termin mit Frau Gnieße ausmachen. Wann können ein paar Freiwillige sich mit ihr treffen?

Hier vorab zur Information was die Studierenden bisher im StuRa-Büro machen (bitte vorher klären, was davon auch in die Zuständigkeit der Studierenden fällt)

- Reinigen und Imprägnieren der Holztreppen (mind. 1 mal im Monat, bei starker Beanspruchung auch häufiger, Pflegemittel wird von der VS gekauft, Putzfrau pflegt nie und nutzt teilweise Bodenreiniger/Essigreiniger)
- Reinigen und Imprägnierung der Sofagarnitur und Holzmöbel (Putzfrau reinigt nie, Pflegemittel wird von VS gekauft)
- Reinigen der Fenster (3-4 mal im Jahr, die Uni reinigt nur einmal im Jahr und wenn wir das nicht rechtzeitig erfahren und die Fenster nicht freigeräumt sind, gar nicht)
- Reinigen der Lampen, Tastaturen und Computergehäuse
- Reinigung der Glastüren, Fenstergriffe und Türklinken (die Uni reinigt die Glastüren nur einmal im Jahr und wenn wir das nicht rechtzeitig erfahren und die Fenster nicht freigeräumt sind, gar nicht)
- Reinigen der Steckdosen, Sicherungskästen, Kabelkanäle, Telefone und Lichtschalter (Putzfrau reinigt nie)

- Reinigen der Mülleimer und Papierkörbe von Außen und Innen (ca. einmal im Monat, bei starker Verunreinigung auch häufiger, z.B. die Deckel der Schwenkeimer)
- Fegen der Räume (1-3 mal die Woche, VS hat extra für alle Räume neue Besen angeschafft)
- Fegen der Außenfläche vor dem StuRaBüro im Hof zur zur Albert-Ueberle-Str. hin (1-3 mal im Monat, im Herbst 1-3 mal pro Woche, da dann viel Laub fällt, Hausmeister reinigt nur den Weg zur Ethnologie, den Rest nicht; einmal lag eine tote Maus über eine Woche im Laub, bis jemand auf ihr ausgerutscht ist, Ausrutschen auf Laubmatsch ist nicht unüblich im Herbst - aber man fällt weich...)
- Reingen der Fensterbretter von Außen und Innen bei Bedarf (werden auch bei der Fensterreinigung nicht gereinigt)
- Reinigung hinter den Türen, entlang der Wände (Putzfrau reinigt nie, VS hat extra Handstaubsauber gekauft dafür)
- Reinigen der 6 Räume, die nur als Lagerraum oder Fluchtraum genutzt werden (Putzfrau reinigt nie, VS hat Atemschutzmasken dafür gekauft)
- Grobreinigen der Mülltonnen auf der Straße von Außen sowie an den Öffnungen (ca. alle zwei Monate, Hausmeister reinigt unserer Wahrnehmung nach nie, Zustand der Tonnen oft widerlich, wenn beim Einfüllen oder Ausleeren, Reste an die Außenfläche geraten, lockt außerdem Insekten an, was im Eingangsbereich gefährlich werden kann)
- Ausschütteln der Fußmatten innen und außen (Putzfrau/Hausmeister reinigen nie)
- Entstauben der zahlreichen Rohre und Leitungen (Putzfrau reinigt nie)
- Reinigung des Postverteilers im Hof zur Albert-Ueberle-Str. und der Ritzen daneben (Hausmeister reinigt nie)
- Reinigung unter den Tischen, Stühlen sowie unter und auf den Schränken (Putzfrau reinigt nie)
- Reinigung von Schubladen und Schränken innen
- Reingung aller Flächen in der Küche, des Herdes, der Spüle und aller Geräte in der Küche (Putzfrau reinigt nie, Pflegemittel wird von VS gekauft)
- Umgehende Reinigung großer Flecken (Kaffee o.ä. -- bleiben oft mehrere Woche, bis mal wieder feucht gewischt wird)

außerdem, wenn die Putzfrau Urlaub hat (sie hat keine Vertretung):

- Reinigen der Toiletten
- Leeren der Mülleimer

--

- Bitte um moderaten Ton
- => Vorsitz kümmert sich um Termin

7.3 Einladung zur 16. Bundesdelegiertenversammlung des Bundesverbands ausländischer Studierender (BAS BDV) vom 10.05.2018 bis 12.05.2018 in Jena (angenommen)

Entsendung einer Delegation von bis zu 4 Personen

Entsendung einer Delegation für 16. Bundesdelegiertenversammlung des BAS			
Bis zu 4 Personen			
AKKLAMATION	JA	NEIN	ENTHALTUNG
	5	0	0
Ergebnis: angenommen			

7.3.1 Finanzantrag auf Reisekosten-Übernahme nach LRKG für die entsendete Delegation zur 16. Bundesdelegiertenversammlung des Bundesverbands ausländischer Studierender (BAS BDV) vom 10.05.2018 bis 12.05.2018 in Jena (angenommen)

Antrag auf Übernahme der Reisekosten nach LRKG für bis zu vier Mitglieder einer entsendeten Delegation zur 16. Bundesdelegiertenversammlung des Bundesverbands ausländischer Studierender (BAS BDV) vom 10.05.2018 bis 12.05.2018 in Jena.

Abstimmung über TOP 7.3.1 Reisekosten-Übernahme zur 16. BAS BDV			NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG	
5	0	0	
Ergebnis: angenommen	Betrag:	Posten im Haushaltsplan:	
		44	

7.4 Neue Homepage

Brauchen wir nochmals ein gemeinsames Treffen?

JA

=> EDV (Harald) schickt einen Doodle-Link zur Terminierung

7.5 Diskussion: Öffnungszeiten im StuRabüro (=> nächste Sitzung wieder aufnehmen)

Überlegungen von Kirsten: Die Rubrik „Kontakt“ auf unserer Homepage ist für viele Ratsuchende nicht befriedigend. Das liegt nicht daran, dass sie noch auf der neuen Homepage ist, sondern daran, dass es etwas kompliziert ist. Warum? Wir haben nicht in dem Sinne Öffnungszeiten, weil sich das in den letzten Jahren in mehreren Versuchen bereits vor der VS aufgrund unserer Lage in der Albert-Ueberle-Straße als nicht

praktikabel erwiesen hat. Man kommt bei uns im StuRabüro nicht einfach vorbei und wenn mal jemand vorbeikommt, dann meist mit speziellerem Anliegen oder mit einer allgemeinen Frage. Erstere kann nicht jede*r, letztere fast jede*r beantworten. Und oft genug ist irgendjemand da.

Weil dem so ist, bringt es vermutlich nichts, einmal mehr darüber nachzudenken, regelmäßige Öffnungszeiten einzurichten. Wichtiger ist die „speziellen“ Angebote bekannter zu machen. Mit diesen Angebote meine solche Termine wie:

Finanzsprechstunde

Kontaktzeit Vorsitz

Kontaktzeit AK Rechtsberatung

Treffen AK Lehramt

Kontaktzeit Poststelle

Kontaktzeit für die Ausleihe

Gremiensprechstunde

Sprechstunde Sitzungsleitung

Sprechstunde Sozialreferat

=> Idee: wir identifizieren in einem ersten Schritt diese Kontaktzeiten und überlegen uns eine gute Etikette dafür (z.B. „Service“). Dafür wird im Sofo auch ein *tag* eingerichtet. Dann könnte man diese Termine im Sofo und damit im Schlagzeiler als „Service“ (oder was auch immer) auflisten und auf der Homepage ausweisen.

Evtl. sollte man auch speziellere Angebote für FSen wie die Kontaktzeiten der beiden Gremienbeschäftigten oder des EDV-Service-Beschäftigten, diese sind zwar eher für „interne“ Anlässe, da sie sich aber an einen relativ großen Kreis von politisch aktiven an der Hochschule richten, der nicht so genau über Interna informiert ist, könnte man überlegen, inwieweit man diese Termine auch aufnimmt. Durch eine gute Beschreibung wäre ja auch relativ klar, worum es bei den Terminen geht.

Diese Idee ist noch nicht so ganz durchdacht, aber wenn man noch ein paarmal darüber spricht, wird vielleicht eine runde Sache draus. Voraussetzung dafür ist, dass die Kontaktzeiten auch relativ zuverlässig eingehalten werden. Dies wird erleichtert, wenn mehrere solcher Termine parallel angeboten werden, dann kann beim Ausfallen einer Person die Person, die das andere Angebot macht, zumindest anwesend sein und Ratsuchende darüber informieren und die Leute stehen nicht vor verschlossener Türe.

=> **TOP nächste Sitzung wieder aufnehmen**

8 EDV

8.1 EDV-Datenschutzbeauftragte*r (angenommen)

Die Datenschutzbestimmungen ändern sich. Darum brauchen wir Aktive, die sich mit dem Thema befassen. Dies stand dazu im Pad:

Bei uns hat sich ein Team gefunden, das den Datenschutzbeauftragten geben will: Demi (Genauer: Dr. Hans Markus Demleitner) und Rüdiger Wolf könnten das zusammen machen. Ich werde auch mithelfen, aber nicht selbst Datenschutzbeauftragter sein. Demi ist euch vielleicht als URmEL-Aktivist bekannt und hat früher den UNiMUT gemacht, Außerdem ist er seit Jahren im EDV-AK. Vor allem aber ist er in vielen Zusammenhängen zu den Themen Datenschutz und Überwachung aktiv (also für Datenschutz und gegen Überwachung :-)).XD

Er arbeitet am Astronomischen Recheninstitut. Er versteht wahnsinnig viel von Computern, von Programmierung und der Art, wie und wo heute Daten gesammelt werden und ist gleichzeitig noch sehr stark im studentischen und universitären Milieu verwurzelt. Man braucht ihm also nicht zu erklären, was die VS treibt, was die VS braucht und was für Probleme bei der VS-Arbeit auftauchen.

Demi will nicht bezahlt werden, aber für Rüdiger sollten wir Zusatzstunden für die Aufgabe vereinbaren und bezahlen. Wie viele? Am Anfang, im ersten Jahr, könnten das vielleicht 50 Stunden sein, danach weniger, weil wir dann - eine der Aufgaben - die Verfahren dokumentiert haben und nicht ständig neue dazu kommen.

Demi könnte am 1. Mai leider nicht kommen, um sich vorzustellen. erst zwei Wochen später.

Meiner Meinung nach sollten wir die beiden trotzdem schon am 1. Mai bestellen, weil wir schon vor dem Stichtag 25. Mai einiges tun müssen.

Wir haben sogar schon angefangen: Am 21.4. haben wir uns im StuRa-Büro (naja, eigentlich auf der Treppe davor) getroffen und haben besprochen, was für Verfahren wir haben, was wir alles tun müssen und womit wir anfangen müssen.

- Dürfen nicht geschäftsführend sein oder hauptsächlich beschäftigter Mitarbeiter für automatisierte Datenbearbeitung
- Frage: Können zwangsweise Verschriftlichung durch erforderliche Verfahrensbeschreibung nach neuer Verordnung
- DHBW Stuttgart erklärte sich auf vergangener LAK bereit, Infos zu teilen
=> LAK Präsidium kontaktieren (EDV / Harald)

Bestellung als Datenschutzbeauftragten:			
Name: Demi (Genauer: Dr. Hans Markus Demleitner)			
AKKLAMATION	JA	NEIN	ENTHALTUNG
	5	0	0
Ergebnis: angenommen	Dokumentation nötig: ja und zwar: 1. auf dem Aushang in der Küche 2. in der Übersicht der Mandatsträger*innen der VS 1+2=> Angelina	Keine Bestätigung im StuRa nötig. StuRa und FSen müssen informiert werden.	Ergebnis: angenommen

	3. auf der Homepage => EDV soll selber machen		
--	--	--	--

8.2 Serverumzug

Frage: was macht eigentlich der Serverumzug? Abgeschlossen? Hat Rüdiger nun freie Kapazitäten oder inwiefern ist er durch uns eingespannt?

- Status quo nach Einschätzung der EDV: ca. 90% abgeschlossen

8.3 RefKonf Verteiler

Das Referat Anti-Rassismus möchte auf relevante Verteiler.

=> Vorsitz mailt: solle Mail an EDV mit personalisierter Mailadresse senden für Refkonf Verteiler

8.4 Newslettermail

Anregung: sollten wir an alle unsere Newsletter/Listen eine Mail schicken und die Leute darauf informieren, dass sie auf dieser Liste sind und jetzt widersprechen und sich runternehmen lassen können?

8.5 Datenschutzsensibilisierung

Vorschlag: Auf der Gremienschulung gab es auch eine Präsentation unseres potentiellen Datenschutzbeauftragten zum Datenschutz. Zur Sensibilisierung der Referent*innen könnte diese auf einer der nächsten Sitzungen der Refkonf nochmal vorgestellt werden. Im Anschluss könnten dann Referate Fragen stellen zu Verfahren in ihrem Tätigkeitsbereich. Den Wahlausschuss sollte man zu dieser Präsentation daher explizit einladen.

=> Vorsitz mailt Demi, ob er zur Refkonf erscheinen kann.

8.6 Updates und Installieren von Adobe

Libre Office hat ein neues Update. Und wir brauchen zur Wiedergabe von pdf's Adobe.

=> EDV: Installation

Abstimmung zu TOP Updates und Installieren von Adobe		
ABSTIMMUNGS-TEXT (kurz)		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen	Keine Dokumentation nötig.	

8.7 Mail an FSen wegen Impressum etc. (vertagt auf 15.05.18)

Dazu gibt es einen Entwurf – hier die neueste Fassung:

Betreff: Fehler im Impressum/Datenschutzrecht

Liebe Fachschaft [Name der Fachschaft],

Fehler im Impressum einer Onlinepräsenz (sei es eure Homepage oder auch eine externe Präsenz wie Facebook, Twitter oder Wordpress) werden bisher auch schon immer wieder abgemahnt und bei einigen Fachschaften besteht diesbezüglich Handlungsbedarf.

Durch die Novellierung des Datenschutzrechts entsteht nun ohnehin die Notwendigkeit, Anpassungen am Impressum vorzunehmen. Wir sollten daher zusehen, dass wir die dadurch notwendig gewordenen (und ohnehin anstehenden) Änderungen fristgerecht vorbereiten, um sie bis 20. Mai online gehen zu lassen: Am 25. Mai tritt die Verordnung in Kraft und es ist mit einer entsprechenden Abmahnwelle zu rechnen, und diese Abmahnungen sind kostenbewehrt, das könnte ein teurer Spaß werden.

Es geht um zwei konkrete Probleme:

- 1. In vielen Fällen ist das Impressum eurer Homepage fehlerhaft, ihr müsst eine Datenschutzerklärung einpflegen.**
- 2. Außerdem muss der Vorsitz die Möglichkeit haben, eure externe Onlinepräsenz notfalls bearbeiten zu können.**

Vor allem Letzteres klingt für einige jetzt wahrscheinlich extrem, die rechtliche Lage erfordert es aber.

Die rechtlich Interessierten von euch, finden am Ende dieser Mail einen Auszug aus einem anwaltlichen Schreiben, in dem in schönsten Juristendeutsch die Sachlage erklärt wird.

Schätzungsweise seid ihr aber noch am ehesten am weiteren Vorgehen interessiert.

Bevor wir aber darauf eingehen, möchten wir euch an dieser Stelle nochmal versichern, dass niemand Zensur oder ähnliches betreiben will. Es geht lediglich um eine legale Absicherung für den Vorsitz der Verfassten Studierendenschaft, der im Zweifelsfall für ALLE Inhalte rechtlich herangezogen werden kann.

Folgendes werden wir als VS jetzt tun:

1. Allen betroffenen Fachschaften empfehlen wir noch einmal nachdrücklich, ihre Homepages über den StuRa laufen zu lassen. So entstehen die wenigsten Probleme, da wir für diese Seiten bereits alle Administrationsrechte haben.
2. Für alle anderen externen Präsenzen (z.B. Homepages bei anderen Anbietern, Facebook, Twitter, etc.), braucht der Vorsitz die Möglichkeit, im Notfall Inhalte zu entfernen.
3. Wir müssen sicherstellen, dass jede Fachschaft ein korrektes Impressum und eine aktuelle Datenschutzerklärung auf ihrer Homepage hat.

Habt Ihr Fragen zu dieser Mail oder anderen IT-Themen? Schreibt uns: edv@stura.uni-heidelberg.de, wir helfen euch immer gerne!

Mit freundlichen Grüßen

Das EDV-Team im Auftrag der Refkonf

Und hier der anwaltliche Text zur **rechtlichen Sachlage**:

[...] wie Ihnen bekannt ist, handeln wir als Verfasste Studierendenschaft der Universität Heidelberg als Vertreter für die gesamten Studenten der Universität Heidelberg. Mitglieder der Verfassten Studierendenschaft sind alle immatrikulierten Studierenden der Universität. Zu unseren Aufgaben gehört die zentrale Wahrnehmung der Interessen der Fachschaften als das legislative Organ der Verfassten Studierendenschaft gemäß § 65a (3) Landeshochschulgesetz.

Als solches, die Gesamtinteressen sämtlicher Studierender und damit auch der Fachschaften wahrnehmendes Organ, ist es unerlässlich, einen Zugriff auf die Homepages der Teilorganisationen der Verfassten Studierendenschaft, nämlich der Fachschaften zu haben. Dies umso mehr, als die Fachschaften keine eigenen rechtsfähigen Entitäten sind und viele Domains unserer Fachschaften von Privatpersonen gehalten werden. Alleine schon aus Gründen der presserechtlichen Verantwortlichkeit ist dieser Zustand problematisch.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, gemäß dem Beschluss in dem Protokoll der Referatekonferenz vom 1. August 2017 (Seite 24), zur Vereinheitlichung unseres Internetauftritts und zur Wahrung der Konsistenz der Domains, diese an uns zu übertragen. Es soll sichergestellt werden, dass die Namensrechte der Universität Heidelberg zentral verwaltet werden und nicht Dritte, insbesondere nicht Privatpersonen, Rechte an Domains mit den Namensrechten der Uni Heidelberg halten.

Diskussion:

Über Punkt 1 können wir am besten am jeweiligen Einzelfall reden – dafür würden wir einen Termin mit euch ausmachen - meldet euch einfach.

Um Punkt 2. notfalls schnell umsetzen zu können, schlagen wir folgendes Verfahren vor:

Ihr schickt uns die Kontaktdaten eines*einer Verantwortlichen für diese Seiten, den*die wir im Notfall erreichen können – also wirklich quasi rund um die Uhr.

Zu Punkt 3 haben wir auf der EDV-Seite einen Mustertext hinterlegt, den ihr gerne übernehmen könnt.

[nein, das ist noch nicht geschehen - aber das wäre schon sinnvoll und da könnte man auch die Sache mit dem Facebookimpressum der FS Philo verlinken. Frage: ist das wirklich sauber, oder dachte Wolf das nur? => sollten wir das nicht lieber nochmal von der Univerwaltung abklären lassen und alles andere auch, wo wir Fragen haben?]

- Ergänzung: Vorlage einer Datenschutzerklärung mitsenden für FB etc. , Homepage etc.
=> Muster für Impressum ebenfalls
- Datenschutzerklärung in 2 Wochen
- Einwurf:
- Ausschreibung für Übersetzung dieser Texte (denkbar wäre IÜD)

9 Nicht öffentlich

9.1 Überstundenabbau und Urlaubsantrag

9.2 Erneute Landtagsanfrage Drucksache (16/3849)

9.3 Schlüsselantrag

9.4 Sandgasse

9.4.1 Raumnutzung in der Sandgasse

9.4.2 Schlüssel Sandgasse

9.5 Schlüssel im Umlauf-Probleme

9.6 Objektpläne für die Feuerwehr

9.7 Antwort an die Raumanfrage aus der Verwaltung

10 Wahlen

10.1 Informationsmail an Fachschaften wg. Neutralitätsgebot bei Wahlen

Es stehen einige Wahlen an und die FSen sollten informiert werden, dass sie ein Neutralitätsgebot bei diesen Wahlen haben. Hierfür gibt es eine Standardmail, die in der Refkonf nur noch mal „abgesegnet“ werden müsste, dann kann der Vorsitz sie verschicken an alle FSen. Dies sollten individualisiert geschehen an jede FS einzeln mit individueller Anrede.

Außerdem sollte im StuRa hierauf ausdrücklich hingewiesen werden.

Liebe Fachschaftsratsmitglieder der Fachschaft [Name der FS einfügen]

wir wollen euch darauf hinweisen, dass es - bezüglich der anstehenden Wahlen - den Fachschaften in keiner Weise, weder finanziell noch inhaltlich erlaubt ist, explizit eine bestimmte Liste oder einzelne Personen zu unterstützen. Studienfachschaften müssen als Glieder der Verfassten Studierendenschaft (die eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist), politisch neutral bleiben und dürfen demnach keine bestimmten politischen Listen bei den Fakultätsrats-, Senats- und StuRawahlen unterstützen. Darauf hat auch bereits das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg hingewiesen.

Wir weisen daher jede Studienfachschaft ausdrücklich daraufhin, dass die Unterstützung einer bestimmten Liste, durch Facebook-Seiten oder Homepages, die direkt oder indirekt mit der Studienfachschaft zusammenhängen, untersagt ist. Ähnliches gilt für Banner auf Seiten oder andere Werbung. Auch das Zurverfügungstellen von Materialien oder Geldern ist nicht zulässig.

Abrechnungen, die Maßnahmen dieser Art betreffen, werden grundsätzlich nicht genehmigt und die VS übernimmt keine Kosten dafür.

Selbstverständlich könnt ihr auf die Wahl an sich, sowie ALLE dort kandidierenden Listen aufmerksam machen. Darüber hinaus könnt ihr natürlich Werbung für die in eurem Fach - falls euch dies betrifft - stattfindende Wahlen für StuRa-Mandate des Fachs machen. Aber auch hier nicht für einzelne Kandidat*innen, sondern immer nur für ALLE.

Auch steht es euch frei, Wahlprüfsteine oder Ähnliches zu erstellen.

Auch bei den Fakultätsratswahlen dürft ihr nur über alle Kandidat*innen berichten und nicht einzelne - z.B. solche aus eurer Fachschaft – herausnehmen. Auch hier gilt, dass ihr nur umfassend oder nicht informieren dürft.

Zusammengefasst:

Werbung und Infos für Wahlen: ja, für einzelne Kandidat*innen oder Listen: nein.

Wenn ihr noch Fragen habt, meldet euch einfach bei der Refkonf. oder dem Wahlausschuss.

Eure Referatekonferenz

<<<

Vorsitz der Verfassten Studierendenschaft der Universität Heidelberg

Albert-Ueberle-Str. 3-5, 69120 Heidelberg

vorsitz@stura.uni-heidelberg.de

Abstimmung zu TOP Informationsmail an Fachschaften wg. Neutralitätsgebot bei Wahlen

ABSTIMMUNGS-TEXT (kurz)

JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen	- Mail muss verschickt werden - evtl. Text auch auf der Wahl-Seite veröffentlichen und in einer aktuellen Meldung darüber informieren	

10.2 Infostand zu den StuRa Wahlen allgemein (vertagt auf 15.5.)

Allgemeine Diskussion zu Aktionen rund um die StuRa Wahlen.

- Auftrag an alle: Aktionen überlegen
- eine Idee ist bereits in der Überlegung: StuRa Wahl-Video ala QSM-Video von der Ethno. Ethno hat schon Kontakt für's Video gemailt

11 Öffentlichkeitsarbeit

11.1 Vorschläge Extern - Human Library

Projekt-Idee: (Eingebracht in Coop. FUN Referat)

Human Library – würde alle Autonomen Referate betreffen
möglichst noch dieses Semester

- Leider arbeiten Anti-Rass und Gesundheits-Ref. wenig
- Menschen können befragt werden.
- In geschlossenem Raum.
- Wie werden Freiwillige dafür gewonnen?
- Es werden Menschen für die Organisation und Durchführung gesucht, aber
- Genauer Definiernieren. Erste Planungsphase
- Vorurteile abbauen, keine abstrakten

=> Referenzen/ Erfahrungen von Amnesty-Hochschulgruppe einholen, Aktion mit Geflüchteten

Bewerbung über Website möglich

→ **befürwortet**

11.2 Studiengebührenjahrestag 3.Mai (oder so)

Dazu gab es ein Treffen am Sonntag um 16:00 => was ist draus geworden?

- Treffen ab 11.00 Uhr vor Triplex/Uniplatz → Aktion Bildungshürden und Fake-scheine

11.3 Neu-Referent*innen Akquise

Im Zuge der Gremienschulung konnten einige Menschen im 4 Augen Gespräch gefunden werden, die ein allgemeines Interesse an Referaten haben. Wir sollten in Zukunft mehr solcher Veranstaltungen anbieten um freiwillig Aktive für die VS zu begeistern.

- Vorteil am Konzept der Gremienschulung: Abdeckung vieler Themenbereiche
- Aktivität in FSen gewissermaßen unter gewissen hierarchischen Strukturen

- StuRa-Vertretung auch auf Ersti-Messe: Stand und evtl. Vortrag
- Beginn des Semesters idealer Zeitraum für StuRa, Präsenz zu zeigen, z.B. durch Etablierung
- Erfahrungen/Eindrücke, dass sich FS Vertreter*innen nicht dem StuRa zugehörig fühlen

→ Adressierung gezielt an FSen: Werbung für StuRa, Verständnis, dass FSen zum StuRa gehören „als Teil eines großen Ganzen“

- mehr allgemeine Einführung in StuRa
nicht nur Problem-orientiert
- Engagement außerhalb FS bzw. darüber hinaus

=> Grem.schulung etablieren

11.4 Freiwilligenmanagement Workshop am 07.07.2018

Hallo StuRa-Team,

das Projektbüro Stärkenberatung ist ein Projekt der Naturfreunde BW und organisiert unter anderem Seminare für die Ortsgruppen der NaturFreunde, aber auch für Personen die noch keine Mitglieder sind. Da das nächste Seminar bei euch in der Nähe stattfindet, bitte ich euch die angehängte Ausschreibung bei euch an der Uni auszuhängen oder bzw. über euer Netzwerk zu verteilen.

Denn auch für Hochschulgruppen oder einzelne Studierende, die zum Beispiel in Vereinen Mitglied sind, wäre dies ein interessantes Seminar für wenig Geld und dennoch mit hochkarätiger Referentin: [Gabriele Lang \(Fokus Ehrenamt\)](#).

Wenn ihr weitere Fragen zum Projekt oder zu den NaturFreunden habt, scheut euch nicht und kontaktiert mich.

Referentin: Gabriele Lang (fokus Ehrenamt)

Termin: 07.07.2018 (10:00 – 17:00 Uhr)

Ort: NFH (Naturfreunde Mannheim,
Zum Herrenried 18, 68169 Mannheim

Teilnahmebeitrag

(inkl. Verpflegung)

Mitglieder: 10,-€

Gäste: 50,-€

Anmeldungen und weitere Informationen sind im Projektbüro erhältlich.

Gefördert

Wäre doch eine gute Idee, dass ganze Auszuschreiben und ein paar unserer Leute dorthin zu schicken.

>>> Diskussion <<<

- Wie viele Menschen wollen wir schicken?
6-10?
- Wer wird geschickt?
Prinzipiell alle Studierenden der Uni HD

Abstimmung zu TOP 11.3 Freiwilligenmanagement Workshop

Ausschreibung und Kostenübernahme

JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen		Keine Dokumentation nötig

11.5 Siebdruck Workshops für FSen und HSGruppen etablieren (angenommen)

es gab schon eine Anfrage von der FS IÜD

Das wäre eine gute Idee für Fachschaften. Diese könnten in den Räumen des StuRa ihre eigenen Logos drucken. Gleichzeitig haben die an der Aktion teilnehmenden Menschen einen positiven Bezug zu unseren Büros.

>>> Diskussion <<<

- Es besteht Interesse von vielen Fachschaften
- Was organisiert VS ? Farben
- Was organisieren Gruppen? Textilien
- Wer organisiert den Workshop?

- Rücklagen für HH bilden...?

Antrag auf beauftragen des Finanzreferats durch RefKonf den Haushaltsposten der Farbe für Siebdrucke in Planung mit einzubeziehen und Rücklagen zu bilden

Abstimmung über TOP Siebdruck Workshops für FSen und HSGruppen

JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0

Ergebnis: angenommen		
-----------------------------	--	--

11.6 Infoabend "Aktiv an der Uni" etablieren (angenommen)

Wollen wir den Infoabend „Aktiv an der der Uni“ fest etablieren?

>>> Diskussion <<<

- Sollte fortgeführt werden
 - intensiver mit den FSen zusammen arbeiten
 - Thema als Disk.top in StuRa bringen
- Treffen für ein Brainstorming zur Planung
=> doodle für Termin
Vorsitz

Abstimmung über TOP Infoabend "Aktiv an der Uni" etablieren		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen		

Näheres - insbesondere zum Beschluss - nicht rekonstruierbar.

11.7 Layout/PR Workshop

- War schon Thema in der Gremienschulung (Stefan hat vorgeschlagen, dass das länger als 1,5 Stunden braucht um Layouts zu entwerfen)
- denkbar für WS 18/19, da sich Menschen zur Umsetzung finden müssen

Abstimmung über TOP 11.7 Layout Workshop für WS 18/19		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
4	0	1
Ergebnis: angenommen/abgelehnt		

Näheres - insbesondere zum Beschluss - nicht rekonstruierbar.

11.8 Infostand "Studis gegen Wohnungsnot"

(in Kombination mit Material-Verschickung an die FSen aus dem Kampagnen-Paket vom fsz)

- Vorschlag: jetzt für Mitte Oktober eine Demo planen, Orga konkret ab Juli
- Ressort Soz.Ref., dennoch weitere Freiwillige benötigt
- jetzt Aktive finden

- Vorschlag: StuRa solle Planungsteam beschließen

Antrag: Gründung eines AK Demo-Studis gegen Wohnungsnot zur Absprache in StuRa

Abstimmung über TOP 11.8 Infostand "Studis gegen Wohnungsnot"		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen		

=> Harald Info-Mail

11.9 Antrag: Solidarität mit Bamberg zeigen (angenommen)

Antrag zur Beauftragung Stefan Post FaceBook zur Solidaritätsbekundung mit Asta Bamberg

Abstimmung über TOP 11.9 Antrag: Solidarität mit Bamberg zeigen		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
4	0	1
Ergebnis: angenommen		

11.10Antrag: 20 Überstunden Stefan (angenommen)

Antrag auf Stefan fragen, ob er 20 bezahlte Überstunden im Mai machen würde bzgl. Erstellung eines Newsletters.

Abstimmung über TOP 11.10 20 Überstunden Stefan		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
4	1	0
Ergebnis: angenommen		

11.1150 Jahre BdWi

Samstag, 02.06.2018 bis Sonntag, 03.06.2018
Jubiläumswochenende in Marburg im Juni 2018

Gegen den Strom schwimmen

Kritische Wissenschaft im 21. Jahrhundert

Termin: Samstag, 2.6.2018, 12.00 Uhr bis Sonntag, 3.6.2018, 17.00 Uhr

Ort: Universität Marburg, Hörsaalgebäude, Biegenstraße 14, 35037 Marburg
 Kulturzentrum KFZ, Biegenstraße 13, 35037 Marburg

Veranstalter*innen: Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi) in Kooperation mit AStA der Uni Marburg, AStA der Uni Hamburg, AStA der Uni Lüneburg, AStA der HAW Hamburg, DGB Mittelhessen, Forschungs- und Informationsstelle beim BdWi (FIB), freier Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs), Philipps-Universität Marburg (Institut für Politikwissenschaft), Rosa-Luxemburg-Stiftung u.a.

Am 26.10.1968 kamen auf Einladung von Werner Hofmann in Marburg 18

HochschullehrerInnen aus verschiedenen Orten zusammen, um sich für eine »ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewußte Wissenschaft, für Erweiterung der Formen von Öffentlichkeit, von Mit- und Selbstbestimmung und gegen antidemokratische Tendenzen in Hochschule, Bildungswesen, Gesellschaft, Wirtschaft und Staat«
zusammenzuschließen und gründeten den Bund demokratischer Wissenschaftler (BdW).

Seither sind fünf Jahrzehnte vergangen – Name, Mitgliedschaft und politische Arbeitsfelder des Verbandes haben manchen Wandel durchlaufen, aber die politischen Grundanliegen des Bundes demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind dieselben geblieben. Seit 50 Jahren setzt sich der BdWi an der Nahtstelle von Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit kritisch mit der Wissenschaftsentwicklung auseinander – und wird dies auch weiterhin tun.

Dieses Jubiläum wollen wir mit einem Symposium zu Stand und Perspektiven der kritischen Wissenschaft sowie einer abendlichen Jubiläumsfeier am 2. Juni 2018 in Marburg würdigen und daran anschließend am 3. Juni 2018 auf unserer jährlichen Mitgliederversammlung über die verbandspolitischen Perspektiven im 6. Jahrzehnt des BdWi beraten.

Wir laden alle Mitglieder und FreundInnen des BdWi herzlich zur Teilnahme ein!

Wäre toll, wenn sich dafür ein paar Menschen finden können, die daran teilnehmen können und möchten.

Wollen wir eine Delegation vorbereiten (incl. Ausschreibung?)

=> Umsetzung Vorsitz

Abstimmung zu TOP 11.8 50 Jahre BdWi		
Die RefKonf bereitet eine Delegation vor.		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen		Keine Dokumentation nötig.

12 Finanzen

12.1 Steuerberaterin gefunden (angenommen)

Vorsitz und Finanzreferat haben nach wieder mal gelungener Zusammenarbeit einen neuen Steuerberater*in.

Die Kanzlei Maurath übernimmt das Mandat für die Verfasste Studierendenschaft.

Kanzlei Maurath

Steuerberater in Heidelberg, Deutschland

Adresse: Handschuhsheimer Landstraße 4, 69120 Heidelberg

Telefon: 06221 726450

<http://www.steuerberater-maurath.de/home/>

Ist interessiert, kennt die Universität und hat Bock auf Studierende. Plus, kann mit dem Fahrrad vorbei kommen. Herr Maurath, war auch direkt nachmittags da, mit Fahrrad und Turnschuhen, ist selbst auch Dozent und scheint sehr sympathisch.

- Kennt sich mit VSen aus, Umgang mit Studis, Volumen incl. Durchlaufposten

Antrag:

Die Referatekonferenz möge beschließen, der Kanzlei Maurath das Mandat als Steuerberater*innen für die Verfasste Studierendenschaft erteilen. Dies umfasst Unterstützung zur Erstellung der Jahresabschlüsse sowie punktuelle sporadische Beratung, beispielsweise zur Klärung über Einordnung zu hoheitlichen bzw. nicht-hoheitlichen Ausgaben.

Abstimmung zu Finanzverfahren TOP 12.1		
Mandats Erteilung an Steuerberater*innen der Kanzlei Maurath, 69120 Heidelberg		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
8	0	0
Ggf.: Posten im Haushaltsplan: 4103/ 4104	Ggf. Betrag:	
Ergebnis: angenommen	Keine Dokumentation nötig	

12.2 Finanzantrag Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit

Wir (das Ökoreferat) möchten einen Antrag stellen für die Änderung des Betragsvolumens für den Siebdruck Workshop:

"Im Rahmen der Hochschultage Nachhaltigkeit fand der Siebdruckworkshop von Andrea Engel auch zur Herstellung von Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit der VS am 28.04. statt.

Wir beantragen das Betragsvolumen auf "max. 350€" zu erhöhen, da Kosten für die Farben hinzugekommen sind. Dies ist zurückzuführen darauf, dass vier statt zwei Farben erwünscht waren. Vier Farben sind vorteilhaft, da wir dadurch unterschiedliche modische Ansprüche bedienen und die Reichweite der Öffentlichkeitsarbeit erhöhen können."

Abstimmung über TOP 12.2		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
8	0	0
Ergebnis: angenommen/abgelehnt	Betrag:350	Posten im Haushaltsplan: 43

GO Vorziehe TOP 13 - Antrag vom 17.04.18 -

12.3 Siebdruck Workshop am 28.04.2018

*21.04. : Workshop Siebbeschichtung, hierfür Nutzung Duschaum
Siebdruckmaschine selbstgebaut

Antragsteller*in: Referat Ökologie und Nachhaltigkeit

Finanzantrag für Siebdruck – Workshop im Rahmen der Hochschultage Nachhaltigkeit

Antragsteller*in: Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit

Antragshöhe: Honorar anteilig 100€ für zwei Workshops, Arbeitsmaterial max. 150€

Haushaltsposten 43 - Gastvorträge, Vortragsreihen des StuRa / der Refkonf				
Siebdruckrahmen	22,90 €	3	68,70€	https://www.siebdruckland.de/siebdruckrahmen-a3-aluminium-54t
Farbe	19,90 €	2	39,80€	https://www.siebdruckland.de/MultiPrint-Gruen
Fotoemulsion	12,50€	1	12,50€	https://www.siebdruckland.de/Fotoemulsion-Easy-Blue
Entschichter	7,00€	1	7,00€	https://www.siebdruckland.de/siebdruckentschichter-500ml
Siebreiniger	13,00 €	1	13,00 €	https://www.siebdruckland.de/Bio-Siebreiniger-fuer-Wasserfarben-1L
Duschkopf	14,99 €	1	14,99 €	https://www.amazon.de/dp/B075XLF22Y/ref=cm_sw_r_wa_apawMWXAb1SMV7H6
Honorar für Workshops (anteilig: 50 %)	50,00 €	2	100,00€	
Gesamt:			Max. 250,00 €	

Antragstext:

Es möge beschlossen werden, für die Durchführung zweier Siebdruck – Workshops am 21.04.18 (StuRa-Büro, 10 bis 13 Uhr) und 28.04.18 (HS Physik, im Verlaufe des Nachmittags) max. 250 € bereitzustellen. Diese finden im Rahmen der Hochschultage Nachhaltigkeit bei Koinzidenz der Gremienschulung statt.

Ein Teil der Kosten entfällt auf das Honorar für Andrea Engel, die die Siebdruckmaschine gebaut hat und die Workshops durchführen wird.

Anschließend soll das Siebdruckgerät in den Räumlichkeiten der VS nutzbar sein, um zum Beispiel die Öffentlichkeitsarbeit zu befördern. Es soll Andrea möglich sein, die Siebdruckmaschine in den Räumen der VS zu nutzen.

Die Workshops werden sich damit befassen, Siebe zu beschichten, den Umgang mit der Siebdruckmaschine zu erlernen und Materialien letztendlich zu bedrucken.

Die Workshops werden den Teilnehmenden die Grundlagen im Siebdruck nahebringen und sie ermächtigen, eigene Motive auf wohl definierte Mengen von Textilien zu drucken.

Im Rahmen dessen sollen auch Beutel und T-shirts mit dem StuRa-Logo bedruckt werden, um die Öffentlichkeitsarbeit zu befördern.

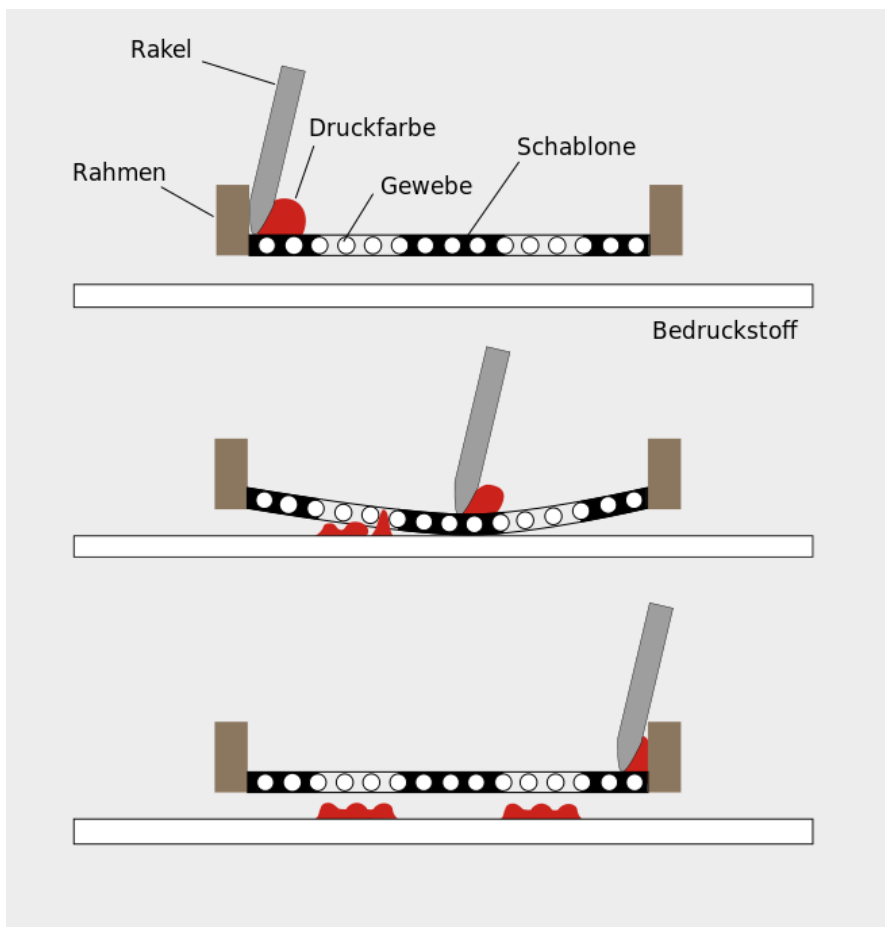
Ein separater Antrag für Beutel und T-shirts ist gestellt.

Antragsbegründung:

Was ist Siebdruck?

Wikipedia:

„Im Siebdruckverfahren ist es möglich, viele verschiedene Materialien zu bedrucken, sowohl flache (Folien, Platten etc.) als auch geformte (Flaschen, Gerätegehäuse etc.). Dazu werden je nach Material spezielle Druckfarben eingesetzt. Hauptsächlich werden Papiererzeugnisse, Kunststoffe, Textilien, Keramik, Metall, Holz und Glas bedruckt. Das Druckformat reicht – je nach Anwendung – von wenigen Zentimetern bis zu mehreren Metern. „



„Die im Siebdruck erreichbare hohe Farbschichtdicke, die Beständigkeiten der Druckfarben und die hohe Flexibilität des Verfahrens sind auch in Zukunft Vorteile des Siebdrucks, sowohl im grafischen als auch im industriellen Bereich.“

Kurzfristige (Transport, Bestellung, allg. Gesamtbetrieb von Lieferunternehmen) und langfristige Kosten (CO₂ – Äquivalent – Ausstoß durch Druck – Gewerbe) werden eingespart. Dies ist im Sinne der Nachhaltigkeitsrichtlinie der VS. Auf lange Sicht hat die VS eine Möglichkeit, selbstbestimmt zu drucken.

Der Workshop bietet einen Vernetzungspunkt für Fachschaftler*innen und ist zudem ein aktivierendes Moment neben anderen Workshops der Gremienschulung.

Durch die Bekanntmachung dieses Workshops werden die Räume der VS einer breiteren Öffentlichkeit bekannt und somit schon ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit.

Im Rahmen des Workshops werden Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit der VS hergestellt. Diese tragen dazu dabei, mehr Menschen sich mit der Arbeit selbiger zu beschäftigen und möglicherweise für diese zu begeistern.

Der Workshop bietet Raum, einen Alternative zu Fast Fashion praktisch erlebbar zu machen und daran Spaß zu haben, selbst kreativ zu werden durch Erlangung handwerklicher Fertigkeiten.

Das Projekt ist von einer Studentin (Studienort: Mannheim) initiiert und umgesetzt wurden und ist auch unserer Sicht ein erwünschte nachhaltiges Projekt, das kreativen Umgang mit Ressourcen und Selbstbestimmung befördert.

Abstimmung über TOP Siebdruck Workshop am 28.04.2018		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen	Betrag:300	Posten im Haushaltsplan: 43

12.4 Teilnahme- und Reisekosten zur BAföG Schulung

Antragstellerin: Sozialreferat

Antragstext: es werden Teilnahme- und Reisekosten für jeweils bis zu 3 Studierende gezahlt, die zur BAföG Schulung des FZS fahren. Dies gilt für die Schulung von 14.-17. Juni 2018 und im September 2018, also insgesamt 6 Plätze. Dies gilt, wenn Teilnehmenden sich bereit erklären, sich im AK BAföG oder Sozialreferat zu engagieren und ist an die Bedingung geknüpft, anschließend einen schriftlichen Bericht für die RefKonf zu erstellen.

Umfang: für die erste Schulung: 3x80€ TN-Beitrag plus Reisekosten nach Landesreisekostengesetz
für die zweite Schulung: 3x 150€ TN-Beitrag plus Reisekosten nach

Landesreisekostengesetz

Antragsbegründung: Der AK BAföG muss wachsen, sodass Viro V. entlastet wird und wir neue Berater*inenn haben. Die Schulung bietet da eine super Möglichkeit, um unsere Leute dahinzuschicken ohne selbst was organisieren zu müssen.

Anmerkung: Sozialreferat übernimmt Ausschreibung

- Rückfrage. Wie ließe sich diese Bereitschaft engagieren

Abstimmung über TOP 12.4 Teilnahme- und Reisekosten zur BAföG Schulung		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen	Betrag:	Posten im Haushaltsplan:44

12.5 Timer Bundeszentrale Pol. Bildung (angenommen)

Antragstellerin: Claudia (Sozialreferat)

Antragstext: es werden für die RefKonf-Mitglieder 30 Timer der BpB bestellt (Softcover-Version) je Timer: 1,50€ --> 45€ und ca.5€ Porto --> Maximal 60€ Gesamt

Begründung: Die Timer sind schön übersichtlich und dient der guten Planung des nächsten Jahres. Er enthält viele politische Informationen und kann auch neue Anregungen bringen. Er beginnt erst ab 23.Juli 2018, sodass er also auch Sinn macht.

Haushaltsposten: 4130 Büroausstattung??

Abstimmung über TOP 12.5: Bestellung von 30 Timern bei	NR.
---	------------

der Bundeszentrale Pol. Bildung (angenommen)		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen.	Betrag: max 60 €	Posten im Haushaltsplan:4130

13 Finanzabläufe (vom 27.03.18)

13.1 Änderungen im Abstimmungsverfahren über Finanzanträge in der RefKonf während der vorlesungsfreien Zeit

Zur Diskussion:

Da in der letzten vorlesungsfreien Zeit besonders viele Finanzanträge an die Refkonf gingen, können wir überlegen, ob wir für die nächste vorlesungsfreie Runde im Sommersemester zwei Lesungen zur Abstimmung von Finanzanträgen einführen wollen.

* bei Anträgen über 500€

- Hinweis: bisher laut Satzung nur eine Sitzung
- für Referats-Beschlüsse: besser in RefKonf geben
- Eindruck, dass mitunter bewusst Vorteile der Antragsstellung in der Refkonf, da nur eine Lesung, statt zweier im StuRa
- 1000 statt 500?
- Möglichkeit auf begründbare Dringlichkeit lassen
-
-
- Doch 500 und dafür die Möglichkeit der Dringlichkeit.
- Vom StuRa weiter geleitete Anträge werden mit Dringlichkeit behandelt.

GO Antrag: Sofortige Abstimmung → angenommen (13/0/0)

Abstimmung über Sofortige Abstimmung TOP 13.1		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
13	0	0
Ergebnis: angenommen		

Abstimmung zu Finanzverfahren TOP 13.1 Änderungen im Abstimmungsverfahren über Finanzanträge in der RefKonf während der vorlesungsfreien Zeit: Auftrag der Ausarbeitung ans Finanzreferat.

JA 7	NEIN 0	ENTHALTUNG 1
angenommen.		

13.2 Änderungen in der Buchhaltung - Infos/Diskussion

1) Wie bereits informiert im Januar, wurde zum Jahr 2018 eine kleine Änderung in der Bezeichnung von StuRa-Refkonf-Referats-Ausschuss-Ausgaben vollzogen. Bisher waren die unterteilt in:

StuRa: StuRa, Wahlausschuss, Härtefallkommission, Sitzungsleitung, Autonome Referate

Refkonf: Refkonf, Referate

Diese Unterteilung ist rein arbiträr und erschwerte immer die Erstellung von Quartalsberichten, da es sich bei allen genannten Stellen um DAS GLEICHE BUDGET handelt. Anders als die FS haben all diese Gremien KEINE eigenen Haushaltspläne (ausgenommen Autonome Referate, aber die haben einen eigenen Haushaltsposten). Das wird alles nun unter "Zentral" geführt, da es sich grundsätzlich um Ausgaben aus dem Allgemeinen Haushalt handelt.

Bei ALL diesen Fällen wurde und wird beim Verwendungszweck IMMER angegeben wer die Ausgabe getätigt hat. Um es zu illustrieren ein paar Beispiele:

ALT

Bezeichnung Einzelbudget	Beschlussdatum	Buchungstag	Summe	Verwendungszweck	Haushaltsposten
Refkonf	20.11.17	30.11.17	-49,99	Refkonf, Referat EDV, Verpflegung während 8h-Serverwartung	4180
StuRa	27.11.17	06.12.17	-3456,78	StuRa, Finanzierung der Veranstaltungsreihe der Buchhaltungs-Hochschulgruppe zu "How to Buchhaltung - 101"	4200
Refkonf	13.11.17	13.11.17	-232,00	Refkonf, Unterstützung der Hochschulgruppe "Geldausgaben ist unser Grundrecht" - Flyerdruck	4200
StuRa	28.11.17	28.11.17	-20,00	StuRa, Wahlausschuss, Verpflegung für Wahlvorbereitungen	4190

NEU

Bezeichnung Einzelbudget	Beschlussdatum	Buchungstag	Summe	Verwendungszweck	Haushaltsposten
Zentral	20.11.17	30.11.17	-49,99	Refkonf, Referat EDV, Verpflegung während 8h-Serverwartung	4180
Zentral	27.11.17	06.12.17	-3456,78	StuRa, Finanzierung der Veranstaltungsreihe der Buchhaltungs-Hochschulgruppe zu "How to Buchhaltung - 101"	4200
Zentral	13.11.17	13.11.17	-232,00	Refkonf, Unterstützung der Hochschulgruppe "Geldausgaben ist unser Grundrecht" - Flyerdruck	4200
Zentral	28.11.17	28.11.17	-20,00	StuRa, Wahlausschuss, Verpflegung für Wahlvorbereitungen	4190

Man kann auf diese Weise VIEL leichter einen Quartalsbericht erstellen, da für den nur relevant ist was "zentral" ausgegeben wurde über einen Haushaltsposten und nicht welches Gremium es war. Wen ausgewiesen werden soll welches GREMIUM ausgaben getätigt hat, ist das immer noch möglich durch den Verwendungszweck.

2) Überlegungen zu der Buchhaltung bei autonomen Referaten

Es gibt die Überlegung die Autonomen Referate wie eine FS zu buchen. Bisher laufen ALLE Ausgaben der Autonomen Referate - bei der Buchhaltung - IMMER über den jeweiligen Posten 4921 (FUN) oder 4922 (GesundheitsRef) etc., auch wenn die Referate das selbst wie die Fachschaften weiter unterteilen. Das war durchaus bequemer und stressfreier, da es Quartalsberichte leichter gemacht hat. Soll die Buchhaltung für die Autonomen Referate dennoch an die der Fachschaften angepasst werden und sie auch ein eigenes Einzelbudget-Kürzel (vgl. oben) bekommen?

Pro: - ist ein wenig transparenter

- Die Reffis sehen, wie die Fachschaften, ob sie in ihren Unterposten noch Geld haben wann immer sie nach ihren Buchungslisten fragen (ist noch nie vorgekommen soweit sich die Buchhaltung erinnert

Kontra:

- Bei Quartalsberichten wieder mehr Aufwand. Für den ist nur relevant ,was über "4921" gebucht wurde, nicht wie sich das unterteilt.

- Da sie anders als FSen keine Einnahmen haben (und auch keine vorgesehen sind im

Haushaltsplan der VS!!!!) sorgt eine Unterteilung nur für mehr aufwand. Die Unterteilungen dienen AUCH dazu, dass Einnahmen und Ausgaben gegenüber gestellt werden und wie sie sich verteilen. Davon fällt die eine Hälfte (die Einnahme-Seite) bei den Autonomen-Referaten weg. Dass sich die Reffis via eines Finanzplans 1x Jahr Gedanken machen, wie sie ihr Geld grob ausgeben ist sinnvoll, aber sie sind eben keine Fachschaft - sie sollen kein Geld einnehmen.

Beispiel für Stand JETZT vgl. EPL-Auszug 2017

Abstimmung zu Finanzverfahren TOP 13.2 Änderungen in der Buchhaltung		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	1
angenommen.		

Dieses Protokoll ist von einer RefKonf-Sitzung vor Beginn unserer Amtszeit als Vorsitzende. Wir bestätigen ausschließlich, dass dasselbe in der Sitzung der Referatekonferenz vom 28.05.2019 genehmigt wurde.

gez. Chiara Citro und Leon Köpfler